

## PROTOKOLL

### zur 34. ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 17. Mai 2016, 18:15 Uhr

Bezirksmuseum Hietzing, Am Platz 2, 1130 Wien



Anwesend: 29 Mitglieder (alle 8 Mitglieder des Vorstands,  
3 Rechnungsprüfer/innen; Ehrenmitglieder :  
Bezirksrätin Dorothea Drlik [bis 19:10], Prof. Ing. Herbert Eipeldauer,  
Gustav Huber und Dipl.-Ing. Herbert Rasinger;  
Beirat: Dr. Heide Buschhausen  
sowie zwei Gäste : Mag. Baris Alakus, Hilde Puchta.  
Eine Stimmrechtsübertragung (Dr. Elisabeth Bauchhenß an Dr. Veronika Birke)  
Entschuldigungen : Vera Dembscher, Dipl.-Ing. Heinrich Gerstbach, Peter Zimpel.

### Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Im Namen aller Vorstandsmitglieder begrüßt die Präsidentin die Anwesenden.  
Die Tagesordnung wird genehmigt. Zu TO-Punkt "Beschlussfassung über allfällige weitere Anträge" gibt es einen schriftlichen Antrag, Thema : Mitgliedschaft bei Genossenschaft "Projekt Bank für Gemeinwohl".

### Tätigkeitsbericht 2015

Der Tätigkeitsbericht wurde den Mitgliedern mit der Einladung per Post übermittelt. Die Präsidentin dankt für die Unterstützungen, für Kooperation und Kommunikation mit: Bezirksvertretung u. Bezirksvorstehung Hietzing, Bezirksmuseum Hietzing, „Klimt Villa“ Veranstaltungs- u. Vermietungs GmbH, Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, und - nicht zuletzt - der Gustav Klimt Wien 1900-Privatstiftung.

### Finanzbericht 2015

Frau Rosemarie Lehner informiert über Stand per Ende 2015: Das Gesamtvermögen des Vereins beträgt € 23.920,83.

(Inventar : 2.401,11 € - Girokonto : 7.333,14 € - Sparguthaben : 14.186,58 €)

Summe Einnahmen: 4.410,49 €

Summe Ausgaben: 10.994,60 €

Abgang (1.1.-31.12.2015): 6.584,11 €

Der schriftliche Bericht 2015 liegt in der Versammlung auf und ist **BEILAGE zum Protokoll**.

Frage: „Bücher Klimt Atelier Feldmühlgasse“ ? - Antwort: Diese werden als Umlaufvermögen extra geführt - wie schon von der vorigen Finanzreferentin, Frau Dr. Waltraud Balkanyi. (Druckkosten 9.826,72 €, Erlöse Buchverkauf 1.792,00 € im Jahr 2015)

Frage: Keine Überweisungen an die Klimt Villa Veranstaltungs- und Vermietungs GmbH ? - Antwort: Angebot sehr wohl, doch von dort kein Wunsch (z.B. konkret für Angebot des Klimt Vereins, Reproduktion zu vervollständigen (japanische Ritterrüstung) und Sonderausstellungen zusammenzustellen.

### Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Prof. Mag. Königstein informiert, dass die Prüfung der vollständigen Belege und der zwei Sparbücher eine ordnungsgemäße Korrektheit ergeben hat. Die Buchhaltung ist mit Hilfe von Excel-Tabellen erfolgt; es gibt keine Kassa mit Bargeld. Er dankt den zuständigen Damen und beantragt die Entlastung der Finanzreferentin für das Berichtsjahr 2015.

Es gibt auch Lob für die Übersichtlichkeit.

Der schriftliche Bericht der Rechnungsprüfer liegt in der Versammlung auf, ist **BEILAGE zum Protokoll**.

### Entlastung des Vorstands

Der Antrag, dem Vorstand die Entlastung für das Berichtsjahr 2015 zu erteilen, wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

-2- Tätigkeitsbericht 2015

## Tätigkeitsbericht 2016

### DANK

Die Vizepräsidentin dankt Prof. DI Erich Gusel für das Buch-Geschenk "*HAGENBUND und seine Künstler Wien 1900-1938*" (2016, Eigenverlag des Wien Museums, Mitherausgeber : Verein der Freunde und der wissenschaftlichen Erforschung des Hagenbundes; Autor : Peter Chrastek - Untertitel : "Expressiv, Neusachlich, Verboten".)

Die Präsidentin dankt der Bezirksvorstehung Hietzing für die Übernahme der Portokosten für Vereinsaussendungen und die Förderung/Kostenzuschuss für englische Buchübersetzung , dem Bezirksmuseum für die Möglichkeit, dort die Mitgliederversammlung abzuhalten, der Firma diamond:dogs für die Homepage und Paul Simpson, Mitglied in UK.

Dank an alle Mitglieder, die bereits Beitrag für 2016 überwiesen haben, an alle jene Freunde, die spenden und allen Ehrenmitgliedern, die Spenden überweisen.

Dank auch an die Partnervereine: "Initiative Denkmalschutz", "Österreichische Gesellschaft für Denkmal- und Ortsbildpflege" sowie an die "Klimt-Foundation" (für enge Zusammenarbeit, Hilfe bei Kopien, Einladung Klimt Zentrum am Attersee).

Das Jahr 2018 ist das Todesjahr von Gustav Klimt, Otto Wagner, Kolo Moser und Egon Schiele und daher von Wien-Tourismus in Planung: „Wiener Moderne 1918/2018“. In Erinnerung an Klimt wäre ein Programm in seinem Atelier Feldmühlgasse vorzubereiten.

### ZUR INFO

BUCH "Gustav Klimt Atelier Feldmühlgasse 1911-1918"

Ein Beiblatt zum Buch über die Entdeckungsgeschichte (wo das Atelier wirklich war und wie – ganz genau – diese Tatsache entdeckt und belegt wurde) steht nun über Anregung von Prof. Mag. Gerhard Weissenbacher und Dipl.-Ing Herbert Rasinger zur Verfügung.

Die englische Übersetzung aller Textbeiträge wird vom Klimt Verein angestrebt - teils mit Zuschuss vom Bezirk Hietzing - zur Fertigstellung bis Ende 2017, für 2018.

Umlaufvermögen BUCH, per Ende 2015: 110 Bücher im Jahr 2015 verkauft, wenige Exemplare verschenkt, Restbestand 502 Bücher (53 lt. Lieferschein und 449 Stk. Lager).

Die Mitgliedschaft bei "EUROPA NOSTRA" wird fortgesetzt.

Leihverträge aktuell, 2016

- 1) Leopold Museum Privatstiftung: Bücher über asiatische Kunst und HARTA Original Tuschzeichnung, ab 2014
- 2) Klimt Villa Veranstaltungs- und Vermietungs GmbH, Vertrag inkl. Objektliste, ab März 2015
- 3) Klimt-Foundation, ab 3. Dez. 2015: Fotografie, Gustav Klimt Büste in Unterach am Attersee, Sign. „Gusti Wolf“.

Chronologie: **Kooperation, Kommunikation mit**

- „Klimt Villa“ **Veranstaltungs- und Vermietungs GmbH und mit verantwortlichen Stellen:**
- **BMWF**, Min.-Rat Mag. Kurt Röblreiter: Klimt Liegenschaft wird nicht verkauft; Fruchtgenussvertrag mit Kuratorium aufrecht bis 2028; Subvertrag für Betrieb Klimt Villa möglich mit jedem passenden Partner, den das Kuratorium auswählt.
- **Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik**, Frau Dr. Elisabeth Rössel-Majdan, 13. Mai 2016, Tel.: Kündigung seitens Klimt Villa GmbH bisher nicht erhalten.
- **Bezirksvorstehung Hietzing.**

-3-

### **Aktuell: Betrieb der "Klimt Villa"**

Dipl.-Ing. Herbert Rasinger überreicht, verteilt und verliest ein Schreiben der Klimt Villa Veranstaltungs- und Vermietungs GmbH vom 17. 5. 2016 (gezeichnet : Alfredo Rasinger). Siehe BEILAGE zum Protokoll. Es enthält einige Vorschläge (darunter die Gründung einer gemeinnützigen Stiftung und den Ankauf der Liegenschaft) und Hinweise auf Veranstaltungen. In der Diskussion wird u. a. darauf hingewiesen, dass die Leistungen für Veranstaltungen enorm sind und dabei wird Mag. Alakus mit Applaus gewürdigt. Es war allen klar, dass - wie auch im Falle anderer Kultureinrichtungen – die "Klimt Villa" nicht gewinnbringend zu betreiben ist.

Präsidentin F. Schreier erinnert, dass letztes Jahr das Vereinsstatut an die neue Situation angepasst wurde; dass der Verein Information sucht, wer was für 2018 plant. Sie hatte u. a. Kontakt mit dem neuen Direktor des WienMuseums, Dr. Matti Bunzl. Der Klimt Verein macht sich Sorgen, war deshalb auch (am 25. April) im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und zuvor (am 3. März) bei Bezirks-vorsteherin Mag. S. Kobald, bei diesem Termin war auch Dr. Wilhelm Rasinger anwesend. Am 13. Mai konnte F. Schreier mit Frau Dr. E. Rössel-Majdan, Präsidentin des Kuratoriums für künstlerische und heilende Pädagogik sprechen, weil dieses Vertragspartner der Republik Österreich ist. Letztere ist willens und bereit, den Vertrag mit der Eigentümerin der Liegenschaft zu erfüllen. Der Verein hat sich immer - und zuletzt in einer schriftlichen Stellungnahme an Dr. Wilhelm Rasinger (im Dez. 2015) - gegen eine Veräußerung der Bundesliegenschaft, die als "historisches Objekt" unter besonderem Schutz steht, an Private ausgesprochen.

Die Präsidentin fragt die Mitgliederversammlung, ob diese Haltung des Vorstands Zustimmung findet, d.h. positive Formulierung unserer Arbeit: wir wollen nicht Entwicklung verhindern, sondern Kulturschutz ermöglichen, „campaigning and lobbying“ (Zitat, Ziele von Europa Nostra) sind positive Schritte zur Sicherung kulturellen Erbes.

Diese Frage wird von den Anwesenden bejaht, es herrscht allgemeine Zustimmung.

Diskussion: Entscheidend ist auch, was den Betrieb erleichtert. Es bleibt die Frage offen, ob eine "Gemeinnützige Stiftung" (lt. Schreiben der Klimt Villa GmbH) eine "Privatstiftung" ist oder eine öffentliche.

Im Protokoll, das erst im Juni fertig gestellt wird, ist festzuhalten, dass als "**NACHTRAG**" informiert wird, ob eine Kündigung des Subvertrages durch Klimt Villa GmbH an Kuratorium erfolgte. Kündigungstermin für den Subvertrag der ggstl. Ges.m.b.H. mit dem Kuratorium wäre der 31. Mai d. J.

Frage der Verbesserung des Erdgeschoß-Ateliers und des Gartens:

Klimt Verein Vorschlag war: Japanische Samurai-Rüstung in Form einer Foto-Replik; Visualisierung [Time-Traveller] u. a. Diese angebotenen Beiträge im Atelier wurden vom Betreiber nicht angenommen.

Die Frage der Transparenz kommt auf: Der Fruchtgenussvertrag mit dem BMWFW wurde auch mit dem Bundesministerium für Finanzen verhandelt und dabei die Einheit der Liegenschaft für einen Betrieb des "Comenius-Institutes" (karitativ) und für den der "Klimt Villa" (kulturell) extra betont. Eine Trennung, d.h. Herausnahme der Klimt Villa hätte höheres Fruchtgenussentgelt aus Sicht des BM Finanzen bedeutet.

Claus Süss: ein gewinnbringender Betrieb der Klimt Villa ist kaum möglich. 2012 erster Versuch einer „authentischen Stimmung“ ist gelungen, jedoch für 2018 sowie nachhaltig und hinsichtlich „Kulturauftrag“ sowohl seitens Betreiber als auch Republik sind wir „meilenweit entfernt“; gibt es keine Pflicht für Inhalte ?  
F. Schreier: lt. Auskunft vom BMWFW: der Fruchtgenuss-Vertragspartner (Kuratorium) kann nicht zu einem „Projekt 2018“ befragt oder verpflichtet werden; es gelten ausschließlich die im Fruchtgenussvertrag definierten Bedingungen.

Claus Süss fragt, wie der denkmalschutzrechtliche Status der "Klimt Villa" ist, weil es dazu einen einstimmigen Beschluss der letzten Mitgliederversammlung gegeben hat. Antwort: Es gibt eine schriftliche Beantwortung seitens des Bundesdenkmalamtes, wonach der derzeitige Schutz ausreicht.

### **Aktuell: Betrieb Klimt Zentrum am Attersee**

Frau Mag. Sandra Tretter berichtet über

- Klimt-Foundation: gemeinnützige Privatstiftung, lt. Satzung zur Bewahrung und Erforschung des

#### -4- Tätigkeitsbericht 2015

Schaffens von G. Klimt und der Epoche Wien 1900. Es gibt zwei Publikationsreihen, eine für Forschung, eine zweite, gen. „Edition Klimt“ mit bereits drei Publikationen: Band 1, Klimt Atelier Feldmühlgasse, 1911-1918, Band 2, Klimt Sommerfrische am Attersee, 1900-1916 und Präsentation am 3. Juni 2016, Band 3, Emilie Flöge – Reform der Mode, Inspiration der Kunst.

#### - "GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE"

Die Einladung zur Saison (26. März - 26. Oktober 2016) lag der Einladung zur Mitgliederversammlung bei. Das Zentrum wurde 2012 gebaut und mit Vertretern der Bundes- und OÖ-Landesregierung eröffnet. 2012-2014 Betrieb durch „Verein Klimt am Attersee“; Kooperation mit Tourismusverband. 2015, 2016, 2017 (vorerst drei Jahre) ist die Klimt-Foundation offizieller Betreiber - eine Herausforderung (Personalkosten, Miete an Erbauer des Gebäudes, Ausstellungsgestaltung, d.h. Umgang mit "roten Zahlen").

Es gibt eine gute Kooperation mit der "Klimt Villa Wien" GmbH, das bestätigt Mag. Alakus (z.B. 1:1 Aktion).

Die permanente Ausstellung "*Gustav Klimts Sommerfrische am Attersee 1900 - 1916*" und Sonderausstellungen - heuer: EMILIE FLÖGE. REFORM DER MODERNE. INSPIRATION DER KUNST auch in Verbindung mit zeitgenössischer Kunst [Bernadette Huber u.a.] - werden geboten. Flyer liegen auf. Siehe BEILAGE. Neues Buch der Klimt-Foundation in der Edition Klimt, Band 3, Emilie Flöge.

#### **Beschlussfassung über allf. weitere Anträge**

Georg Becker stellte rechtzeitig und verliert den begründeten Antrag: der Klimt Verein möge die Mitgliedschaft bei der Genossenschaft "Projekt BANK FÜR GEMEINWIRTSCHAFT beantragen.

Antrag ist BEILAGE zum Protokoll und siehe [www.mitgruenden.at](http://www.mitgruenden.at) .

Diskussion über Kosten und Risiken und die Beziehung zum Klimt Verein :

Die finanziellen Risiken (€ 200,- Geschäftsanteile; evtl. Nachschusspflicht-Haftung: € 200,- ) werden durch eine zweckgewidmete Spende abgedeckt. Es gibt auch andere gemeinnützige Vereine, die sich in dieser eingetragenen, österreichischen Genossenschaft (m. b. Haftung) vernetzt haben. Als Zwischenschritt wird ein Zahlungsinstitut und dessen Genehmigung durch die staatliche Finanzmarktaufsicht [FMA] angestrebt. - Dzt. wird eine "Akademie" betrieben.

Abstimmung wird von DDr. G. Klötzl geleitet: 9 pro - 4 contra - 16 Enthaltungen (darunter die Präsidentin und die Finanzreferentin).

#### **Allfälliges :**

F. Schreier dankt; Übergang zu Nachgesprächen bei kleinen Erfrischungen, von ca. 20:20 bis 21:45.

#### **Beilagen zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2016**

- 1) 2015 Finanzbericht und Bericht der Rechnungsprüfer
- 2) Brief der Klimt Villa Veranstaltungs- und VermietungsgmbH an Klimt Verein, dat. 17. 5.2016
- 3) Flyer "EMILIE FLÖGE" Sonderausstellung, 4.6.-31.8.2016, GUSTAV KLIMT ZENTRUM AM ATTERSEE
- 4) Antrag "Mitgliedschaft bei der Genossenschaft „Projekt BANK FÜR GEMEINWOHL"

#### **NACHTRAG**

**Lt. tel. Auskunft, 7. Juni, von Frau Dr. E. Rössel-Majdan, Präsidentin, Kuratorium für künstlerische und heilende Pädagogik, ist bei ihr bisher keine Kündigung des Subvertrages durch Klimt Villa GmbH eingetroffen. Lt. mail von Dr. Wilhelm Rasinger, Klimt Villa GmbH, 8. Juni, würde die Klimt-Foundation „die besten Voraussetzungen für die Führung der Klimt Villa mitbringen.“ Lt. mail von Dr. W. Rasinger, 20. Juni, wird mitgeteilt „dass unter den gegebenen Umständen eine Fortführung in der bisherigen Form ab dem 1. 1. 2017 nicht mehr möglich sein wird. Derzeit laufen Gespräche und Bemühungen, um eine Lösung für 2017 und danach zu finden. Hauptproblem ist, dass die Eintrittsgelder bei weitem nicht kostendeckend“ sind.**

**Für Veranstaltungen in der Klimt Villa siehe [www.klimtvilla.at](http://www.klimtvilla.at)**

FS/GB, 20. Juni 2016

AUHOFFSTRASSE 43 • A 1130 • WIEN  
TELEFON : +43 (0)676 725 70 94

EMAIL [office@klimt.at](mailto:office@klimt.at) INTERNET [WWW.KLIMT.AT](http://WWW.KLIMT.AT) ZVR 395391338